

Jury kürt nächste Woche Sieger aus Opern-Wettbewerb

DÜSSELDORF (ujr) Die Architekten und Fachplaner haben ihre Arbeit getan, jetzt ist das Preisgericht an der Reihe. Am 12. und 13. November entscheidet die 25-köpfige Jury, wie die neue Düsseldorfer Oper aussehen soll. Wenige Tage später wird das Ergebnis den Bürgern in der heutigen Oper an der Heinrich-Heine-Allee vorgestellt. Der Neubau soll entstehen, wo sich heute der ehemalige Kaufhof am Wehrhahn befindet.

Ein weiteres Grundstück wurde hierfür hinzugekauft.

Der Architektur-Wettbewerb für den neuen Opernkomplex, in den zudem noch die Clara-Schumann-Musikschule und die Musikbibliothek einziehen, läuft seit Jahresanfang. Das Teilnehmerfeld ist Ende Mai in einem ersten Schritt von 27 auf acht reduziert worden. Wie aus Teilnehmerkreisen zu hören war, gab es nicht den einen Entwurf,

der die Preisrichter gleich für sich einnahm. Den Finalisten wurden von der Jury Hinweise an die Hand gegeben, wie sie ihre Entwürfe noch verbessern könnten.

Beim achten Forum „Opernhaus der Zukunft“ am Dienstag, 18. November, werden der oder die Sieger ab 19.30 Uhr im Zuschauersaal des Opernhauses Düsseldorf vorgestellt. Der Vorsitzende des Preisgerichts, Architekt und Stadtplaner Heiner

Farwick, Kulturdezernentin Miriam Koch und die Geschäftsführende Direktorin der Oper, Alexandra Stampler-Brown, erläutern die Entwürfe der Preisträger. Sie erklären auch den Ablauf des Wettbewerbs und das weitere Verfahren.

Der Eintritt ist frei. Platzkarten sind im Opernshop an der Heinrich-Heine-Allee 24 und online auf der Opernseite erhältlich. Am gleichen Tag wird eine Ausstellung zum Archi-



Der frühere Kaufhof soll für die neue Oper abgerissen werden. FOTO: BRETZ

tekturwettbewerb im 34 Ost, Oststraße 34, eröffnen – also dem künftigen Opernstandort gleich gegenüber. Die Ausstellung ist bis 7. Dezember montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr sowie an Wochenenden von 12 bis 20 Uhr geöffnet und zeigt alle Entwürfe, die für den internationalen Architekturwettbewerb eingereicht wurden. Zudem sind die Siegerentwürfe des Kinder- und Jugendarchitekturwettbewerbs ausgestellt.